

# Inhalt

<b>Zitierweise, Abkürzungen und Siglen</b>	<b>11</b>
<b>Vorwort</b>	<b>13</b>
<b>1. Einleitung</b>	<b>15</b>

## I. ERSTE HÄLFTE DES LEBENS

*Seite 22*

<b>2. Wie ein Theologe gemacht wird</b>	<b>24</b>
2.1 Stuttgart	24
2.2 Tübingen	31
<b>3. Was einer selbst aus seinen Gegebenheiten macht</b>	<b>35</b>
3.1 Bern: Lebensplanung vom «Ideal des Jünglingsalters» aus	36
3.2 Hypochondrie «bis zur Entkräftung» auf dem rauhen Weg zum Eigensten	40
3.3 Frankfurt	47
<b>4. Die «Reflexionsform des Ideals»</b>	<b>52</b>
4.1 Reflexionsform und System	52
4.2 Erkenntnisaufgaben	57
4.3 Der Wechsel nach Jena	59

## II. WERKE UND LEHRE

*Seite 62*

<b>5. Reflexionskritik als Philosophiekritik</b>	<b>62</b>
5.1 Die Philosophie in Jena um 1800	62
5.2 Der Standpunkt des spekulativen Idealismus	64
5.3 <i>Kritisches Journal der Philosophie</i>	73
<b>6. Zwei alte und drei neue Disziplinen der Vernunftkenntnis</b>	<b>75</b>
6.1 «Logik und Metaphysik»	75

<b>6.2 Die einleitende Bewußtseinswissenschaft</b>	
〈Phänomenologie des Geistes〉	81
6.2.1 <i>Warum sie erforderlich ist – und als was</i>	81
6.2.2 <i>Weitere Momente des Phänomenologiebegriffs</i>	84
6.2.3 <i>Ihr Verfahren</i>	87
6.2.4 <i>Ihr Aufbau</i>	89
<b>6.3 Die 〈Wissenschaft der Logik〉</b>	93
6.3.1 <i>Warum nicht mehr «Logik und Metaphysik»?</i>	93
6.3.2 <i>Warum «zugleich die eigentliche Metaphysik»?</i>	99
6.3.3 <i>Aufgaben des Denkens</i>	101
6.3.4 <i>Verfahren zur Bewältigung der Aufgaben</i>	106
6.3.5 <i>Die Methode, zu deren Begriff das Verfahren führt</i>	123
<b>7. Philosophie der Natur und des Geistes</b>	
<b>in einer 〈Encyclopädie〉</b>	<b>126</b>
7.1 «Encyclopädie», nicht «System der Wissenschaft»	126
7.2 Hegels Naturphilosophie	133
7.2.1 <i>Die erforderliche Einstellung</i>	135
7.2.2 <i>Der Begriff der Natur und die Weise seiner Realisierung</i>	139
7.2.3 <i>Zusätzliches zur Orientierung des Umgangs       mit dem Begriff der Natur</i>	146
7.2.4 <i>Zur Beurteilung</i>	152
7.3 Die Systematik der Geistphilosophie	156
7.3.1 <i>Die erforderliche Einstellung und erste Orientierung</i>	157
7.3.2 <i>Der Begriff des Geistes</i>	162
7.3.3 <i>Zusätzliches zur Orientierung</i>	175
7.3.4 <i>Subjektiver Geist: 〈Die Anthropologie〉 und 〈Die Psychologie〉</i>	184
7.3.5 <i>Objektiver Geist: Recht, Moralität und Sittlichkeit sowie       〈Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse〉 oder       〈Grundlinien der Philosophie des Rechts〉</i>	196
7.3.6 <i>Der absolute Geist</i>	242
7.3.7 <i>Einige weiterführende Fragen</i>	256
<b>8. Zu Hegels Vorlesungen und ihren Materialien</b>	<b>265</b>

### III. PHILOSOPHIE UND LEBEN – ZWEITE HÄLFTE

Seite 268

<b>9. Fünfzehn Jahre Streben nach einem akademischen Amt</b>	<b>269</b>
9.1 Jena	269
9.2 Bamberg	272
9.3 Nürnberg	273

<b>10. Fünfzehn Jahre Universitätsprofessor</b>	<b>281</b>
10.1 Heidelberg	281
10.2 Berlin	284

#### IV. NACHLEBEN, VON FLÜCHTIGEM BLICK GESTREIFT

*Seite 302*

<b>11. Die Hegelsche Schule und ihre Zersetzung</b>	<b>305</b>
<b>12. Hegelianismen in Zonen des unbekanntem und Zeiten des vergessenen Hegel</b>	<b>310</b>
<b>13. Hegel heute</b>	<b>318</b>
<b>Anhang</b>	<b>320</b>
1. Zeittafel zu Hegels Leben	320
2. Auswahlbibliographie	324
3. Personenregister	337
4. Sachregister	340